

Frankfurter Rundschau

[Startseite](#) › [Rhein-Main](#) › [Main-Taunus-Kreis](#) › [Hattersheim](#)

Bürgermeister wird erneut zur Rede gestellt

05.05.2024, 20:07 Uhr

Grüne und SPD verlangen gemeinsam Auskunft über Schindlings Lobbyarbeit

Hattersheim - Im Hinblick auf den Vorstandsposten von Klaus Schindling (CDU) in der German Datacenter Association (GDA) fragte diese Zeitung in der Ausgabe vom 19. März: „Als Bürgermeister Lobbyist?“ Jetzt will auch die Opposition Details zur Tätigkeit des Rathauschefs beim Interessenverband für Rechenzentren. Mit einer gemeinsamen Anfrage an den Magistrat verlangen Grüne und SPD Antworten bezüglich Schindlings Aufgabenfeld innerhalb der GDA, einer etwaigen Vergütung für erbrachte Leistungen sowie eines sich möglicherweise ergebenden Interessenskonflikts. Die Anfrage, die bislang noch nicht beantwortet wurde, birgt vor dem Hintergrund der umstrittenen Pläne zur Ansiedlung weiterer Rechenzentren in Friedhofsnähe eine gewisse Brisanz.

Insgesamt beinhaltet die von den Fraktionsvorsitzenden Nathalie Ferko (Grüne) und Dr. Marek Meyer (SPD) unterzeichnete Anfrage acht Fragestellungen. So will die Opposition etwa wissen, was genau die Aufgaben Schindlings in der GDA sind. Auf der Homepage des Interessenverbands werden die beiden Punkte „Mitglieder“ und „Schnittstelle Politik/Kommunen“ aufgeführt.

Zur letztgenannten Aufgabe erklärte Klaus Schindling dieser Zeitung im März, dass er andere Kommunen, die Interesse an der Ansiedlung der boomenden Rechenzentrumsbranche haben, mit seiner Expertise beraten könne. Das leuchtet ein, schließlich hat Hattersheims Rathauschef bereits zwölf Server-Hallen in der Main-Stadt untergebracht, an weiteren drei wird mit Hochdruck gearbeitet. Was man sich unter dem Punkt „Mitglieder“ vorstellen kann, blieb unklar. Ist etwa die Mitgliedergewinnung für die GDA gemeint? Unternehmen

könne er mangels technischer Kenntnisse gar nicht für den Lobbyistenverband gewinnen, wie Schindling damals betonte.

Doch wie sieht es mit Kommunen, die ebenfalls eine Mitgliedschaft in der GDA beantragen können, aus? Im März wurde auf der Internetpräsenz der GDA neben der Stadt Hattersheim nur die Wirtschaftsförderung Nordfriesland aufgeführt. Mittlerweile finden sich in der Kategorie „Kommunen“ auch Kelsterbach und Sulzbach. Zuvor gab es seitens der GDA einen sogenannten Kommunaldialog. Die Veranstaltung fand Anfang März in Hattersheim statt und brachte führende Köpfe der Rechenzentrumsbranche mit Vertretern der kommunalen Verwaltung zusammen. Neben der GDA-Vorsitzenden Anna Klafth nahm unter anderem auch Klaus Schindling an dem Treffen teil.

In der gemeinsamen Anfrage erkundigen sich Grüne und SPD, ob Schindlings Tätigkeit im Vorstand vergütet oder mit einer Aufwandsentschädigung honoriert wird. Dieser Zeitung gegenüber sagte der Bürgermeister im März, dass er kein Geld dafür bekomme. Gibt es aber eventuell andere Tätigkeiten, die durch die Einbindung des Bürgermeisters in der GDA vergütet werden? Auch das möchte die Opposition beantwortet sehen.

Dazu befragt, erklärt Schindling dieser Zeitung, dass er auch für andere Tätigkeiten kein Geld bezogen hat. „Ich habe bereits mehrere Panelbeiträge gemacht, unter anderem in München und auch Frankfurt, und auch dafür gab es keinen Cent“, so Schindling. Zudem möchte die Opposition wissen, wann und aus welchem Grund die Stadt Hattersheim Mitglied in der GDA geworden ist, und ob der Magistrat vor dem Beitritt die Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung eingeholt hat.

„Mir macht das großen Spaß, ich würde gerne noch eine Runde mitmachen“, sagte Klaus Schindling im März und ließ sich kürzlich am 19. April erneut bei der Vorstandswahl der GDA aufstellen. Die Mitglieder bestätigten ihn für drei weitere Jahre. Einen Interessenskonflikt gebe es nicht, wie Schindling damals betonte. Grüne und SPD geben sich mit dieser Bekundung nicht zufrieden. Wie der Magistrat damit umgeht, sollte es doch zu einem Interessenskonflikt kommen, will die Opposition wissen. Antworten gibt es spätestens am 16. Mai, wenn die nächste Stadtverordnetenversammlung ansteht.

Kommentare